

Erfahrungsbericht

zum

Auslandspraktikum bei der DHI Group in Kopenhagen, Dänemark

Sommersemester 2019

Fakultät 09 – Wirtschaftsingenieurwesen



Bewerbung DHI Group

Mein Interesse an einem Praktikum habe ich bereits ein dreiviertel Jahr im Voraus bei dem Unternehmen bekundet, da ich zu diesem Zeitpunkt ein Austauschstudent der Technischen Universität Dänemark (DTU) war. Das Unternehmen hat mich daher in dieser Zeit zu einem Bewerbungsgespräch vor Ort eingeladen. Es war eine sehr lockere und entspannte Atmosphäre, in der mir sogar die Möglichkeit gegeben wurde den Fokus meines Praktikums selber zu wählen. So wurde ein individuell auf mich angepasstes Praktikum kreiert. In den anschließenden Wochen und Monaten folgten mein Vertrag und weitere wichtige Unterlagen zum Praktikum.

Praktikum

Das Praktikum im Headquarter der DHI Group war ein voller Erfolg. Ich habe sehr spannende Aufgaben zugewiesen bekommen, welche ich mit großem Eifer bearbeitet habe. Meine Kollegen und Vorgesetzten haben sich stets sehr um mich bemüht und sich jederzeit für mich Zeit genommen. Flache Hierarchien halfen mir mich schnell im Unternehmen einzuleben. Meine Ideen und Vorschläge wurden wohlwollend zur Kenntnis genommen und in Evaluationsprozesse eingebunden. Ich kann daher ein Praktikum bei der DHI Group wärmstens empfehlen.

Anreise

Die Anreise erfolgte mit dem Flugzeug. Insgesamt fliegen zwei Fluggesellschaften vom Franz-Josef-Strauß Flughafen nach Kopenhagen (Lufthansa und SAS). Vor allem die Angebote der SAS ermöglichen es kostengünstige Flüge zu ergattern, sofern man von den SAS Youth Preisen profitieren kann. Das SAS Youth Programm gilt für Reisende bis 25 Jahren.

Da Kopenhagen ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz hat, bin ich vom Flughafen mit der U-Bahn zu meiner Unterkunft gelangt.

Unterkunft

Kopenhagen ist wie München eine sehr begehrte Stadt mit begrenzt verfügbarem Wohnraum. Dementsprechend ist die Unterkunftssuche eine Herausforderung. Viele Scammer befinden sich auf gängigen Wohnungssuchplattformen, weshalb vermeintliche Angebote mit einer gesunden Skepsis betrachtet werden sollten.

In Dänemark ist Facebook ein Marktplatz für viele Dinge, so auch für Wohnungen und WG-Zimmer. Es gibt viele Facebook-Gruppen, in denen WG-Zimmer oder Wohnungen angeboten werden (Vorsicht vor Scammern):

- Roommate Copenhagen
[\[https://www.facebook.com/groups/682227525150336/\]](https://www.facebook.com/groups/682227525150336/)
- Roommate in Copenhagen
[\[https://www.facebook.com/groups/roomateincopenhagen/\]](https://www.facebook.com/groups/roomateincopenhagen/)
- Accommodation / Housing in Copenhagen
[\[https://www.facebook.com/groups/806763839346160/\]](https://www.facebook.com/groups/806763839346160/)

Darüber hinaus kann es sich lohnen in die Facebook Gruppen verschiedener Wohnheime einzutreten, da es ebenfalls einige Studenten gibt, welche ein Auslandssemester antreten und daher ihr möbliertes Zimmer zur Verfügung stellen. So bin auch ich im Bispebjerg Kollegiet (Privates Wohnheim) fündig geworden und habe dort ein Zimmer zur Untermiete bekommen.

Eine weitere Möglichkeit WG-Zimmer zu finden sind Internetportale. Meistens wird hier eine Vermittlungsgebühr fällig und/oder monatliche Gebühren für die Nutzung eines Accounts verlangt. Bekannte Webseiten hierfür sind zum Beispiel:

- Findroommate
[\[https://www.findroommate.com/\]](https://www.findroommate.com/)
- Boligportal
[\[https://www.boligportal.dk/\]](https://www.boligportal.dk/)

Die vierte Möglichkeit ein WG-Zimmer zu finden ist Airbnb [\[https://www.airbnb.de/\]](https://www.airbnb.de/), auf dem man ebenfalls Langzeitzimmervermietungen tätigen kann.

Bei der Wohnungssuche ist es wichtig darauf zu achten, dass eine CPR-Registrierung (Central Person Register) möglich ist. Die CPR-Nummer ist ein elementarer Bestandteil im dänischen System. Über dieses zentrale Register ist sowohl deine Krankenversicherung, als auch dein Wohnort oder dein Gehalt (Nem-ID) gekoppelt. Da das Praktikum in der Regel länger als drei Monate andauert und man von Dänemark aus Gehalt erhält ist eine CPR-Registrierung verpflichtend. Eine offizielle Registrierung deiner Adresse ist dafür notwendig, wird aber nicht immer von Vermietern zugelassen und muss daher bei der Wohnungssuche angefragt werden. Informationen zur CPR-Registrierung können unter folgender Webseite nachgelesen werden: <https://international.kk.dk/artikel/how-do-i-get-cpr-number>. Falls Fragen bezüglich der Registrierung entstehen, sind die Behörden in Dänemark dein Ansprechpartner [per E-Mail oder Telefon]. Sie sehen sich als Service für den Bürger, versuchen stets den Bürgern zu helfen und sind auf keinen Fall mit deutschen Behörden zu vergleichen.

Freizeitgestaltung

Dänen lieben ihre Freizeit. Daher bietet Kopenhagen viele Möglichkeiten die Freizeit zu genießen. Neben verschiedenen Kulturzentren und Museen bietet die Umgebung der Stadt einige Möglichkeiten für kleinere Ausflüge. Lohnenswerte Ausflüge sind natürlich nach Schweden, bei denen man an einem Tag Malmö und Lund besuchen kann. Des Weiteren ist es eine schöne Abwechslung sich Hillerød mit dem Schloss Frederiksborg oder aber auch die Kommune Helsingør anzuschauen.

Auch innerhalb der Stadt kann man mit vielen Sportprogrammen oder leckerem Essen die Zeit genießen. Mir persönlich haben es die Food Courts angetan z.B. das Reffen, das Boltens oder die Torvehallerne.

Günstige Flüge bzw. preiswerte Schifffahrten nach Oslo, Stockholm oder Göteborg lohnen sich allemal. Auch Aarhus, die zweitgrößte Stadt Dänemarks, ist mit dem Bus in ein paar Stunden zu erreichen.

Um Freunde zu finden bietet es sich an, sich mit anderen Praktikanten aus dem Unternehmen zusammenzuschließen und gemeinsame Aktivitäten neben der Arbeit zu machen. Des Weiteren kann man dem Erasmus Netzwerk ESN beitreten (Webseite: <https://www.esn-cph.dk/>, Facebook: <https://de-de.facebook.com/ESNCopenhagen/>). ESN bietet Ausflüge für Austauschstudenten an, bei denen man ebenfalls Anschluss finden kann. Zudem bieten WGs oder Wohnheime die Möglichkeit Freunde in Dänemark zu finden. Andere wiederum setzten auf Onlineplattformen wie Jodel, um einen Bekanntenkreis aufzubauen.

Ich persönlich habe bereits ein Auslandssemester in Kopenhagen verbracht und habe daher schon einen Freundeskreis gehabt, welcher durch meinen Wohnheimaufenthalt entstanden ist. Darüber hinaus habe ich über Jodel einige andere Erasmus+ Praktikanten kennengelernt.

Fortbewegung

Kopenhagen ist die Fahrradhauptstadt Europas. Die Stadt ist komplett auf das Fahrradfahren ausgelegt, weshalb ca. 50% aller Kopenhagener mit dem Fahrrad in die Arbeit fahren. Dies liegt vor allem an der sehr guten Fahrradinfrastruktur, als auch daran, dass es zumeist die schnellste Art ist sich fortzubewegen. Es empfiehlt sich daher ein Fahrrad zu mieten z.B. bei Swapfiets (<https://swapfiets.dk/en/offer/copenhagen>) oder ein billiges Fahrrad in einen der zahlreichen Fahrradgeschäften oder über Facebook zu kaufen.

Auch die öffentlichen Verkehrsmittel bieten eine gute Möglichkeit von A nach B zu kommen. Hier sollte unbedingt eine sogenannte Rejsekort erworben werden, welches eine Art Prepaid-Ticket ist, mit dem man 40-50% Rabatt zu normalen Fahrten erhält. Jeder Kopenhagener besitzt eine solche Karte.

Lebenshaltungskosten

Es ist allgemein bekannt, dass skandinavische Länder zu den teuersten Europas zählen. Auch Kopenhagen kann dazu gezählt werden. Die Restaurants in Kopenhagen sind zwar sehr gut, aber leider kann man auf diesen Genuss nicht immer zurückgreifen. Üblich für eine Hauptmahlzeit sind Preise von 15 bis 25 Euro. Daher rentiert es sich häufiger zu Hause zu kochen, denn die Preise in den Supermärkten können ungefähr mit deutschen Preisen verglichen werden. Ebenso sind Bar-Besuche ein teurer Spaß. Übliche Preise für ein 0,33 Bier liegen bei 4-6 Euro. Auch hier rentiert sich ein Blick in den Supermarkt. Der Wohnungsmarkt ist ähnlich wie in München sehr umkämpft und Preise variieren um die Münchner Preise, können diese aber auch hin und wieder übersteigen. Im Stadtzentrum kosten Einzelfahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 3 Euro. Mit der Rejsekort kann dieser Preis jedoch auf 1,5 Euro reduziert werden. Preise für Mobilfunkverträge sind sehr niedrig. So gibt es bei Lebara beispielsweise 100GB für 13 Euro im Monat. Das ganze Land hat flächendeckend ein sehr gutes Netz.

Fazit

Im Großen und Ganzen hat mir mein Auslandsaufenthalt sehr viel Spaß gemacht und ich habe neue, sehr schöne Erfahrungen sammeln dürfen. Ich kann jedem nur wärmstens empfehlen ein Praktikum in Kopenhagen zu machen. Die Stadt ist sehr lebenswert.